

Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

Hype
ZÜRi

HELPING YOUNG
PEOPLE EARLY

Vorstellung an der Zürcher Psychiatriekommission vom 18. Sept 2019

Seite 1 18.09.2019 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Ambulatorien und Spezialangebote



Universität
Zürich



HYPE ZÜRi

Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

Helping Young People Early

Frühinterventionsprogramm der KJPP für Jugendliche ab dem 13. Lebensjahr mit

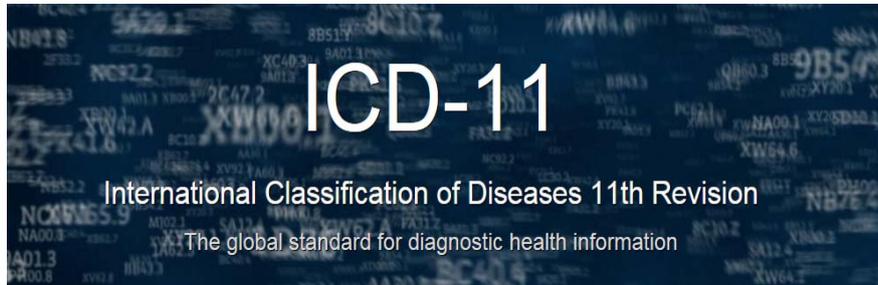
- Verdacht auf eine beginnende oder bestehende Borderline Persönlichkeitsstörung

Seite 2 18.09.2019 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Ambulatorien und Spezialangebote



Universität
Zürich

Frühintervention



Um Persönlichkeitsstörungen spezifisch zu behandeln, müssen sie frühzeitig erkannt, benannt und behandelt werden.

Neue Klassifikation von PS

DSM 5 Forschungssektion (2013)	ICD 11 Proposal (2018)
<p>Die essentiellen Merkmale einer Persönlichkeitsstörung sind Beeinträchtigungen der Persönlichkeitsfunktion (Auf sich selbst bezogen und interpersonell) und das Vorhandensein pathologischer Wesenszüge.</p> <p>A. Deutliche Beeinträchtigung des Selbst (Identität oder Selbststeuerung) und der zwischenmenschlichen Beziehungen (Empathie oder Intimität)</p> <p>B. Eine oder mehrere pathologische Wesenszug-Domänen oder Wesenszug-Facetten.</p> <p>C. Die Beeinträchtigungen bezüglich der Persönlichkeitsfunktion und der individuellen Wesenszüge sind relativ stabil und konsistent über verschiedene Lebensphasen hinweg.</p> <p>D. Die Beeinträchtigungen der Persönlichkeitsfunktionen und der individuellen Wesenszüge sind nicht normativ für die Entwicklungsphase, die soziokulturelle Umgebung oder das Individuum.</p>	<p>Probleme im Funktionieren in Bezug auf Aspekte des Selbst (z.B. Identität, Selbstwert, realistische Selbsteinschätzung, Selbststeuerung) bzw. Interpersonelle Dysfunktion (z.B. die Fähigkeit nahe und wichtig befriedigende Beziehungen zu etablieren und aufrecht zu erhalten) mit die Sichtweise anderer zu verwalten und Konflikte in Beziehungen zu lösen, die über eine längere Zeit (z.B. zwei oder länger) andauern.</p> <p>Die Störung manifestiert sich in Mustern der Kognition, des Emotionalen Erlebens, des Emotionalen Ausdrucks und des Verhaltens, die maladaptiv sind (z.B. unflexibel oder dysreguliert) und erstreckt sich über eine Bandbreite persönlicher oder sozialer Situationen (sie ist beispielsweise nicht beschränkt auf spezifische Beziehungen oder spezifische soziale Rollen)</p> <p>Diese Verhaltensmuster, die die Störung charakterisieren sind nicht dem Entwicklungsstand angemessen und können nicht primär durch soziale oder kulturelle Faktoren, einschließlich sozio-politischer Konflikte erklärt werden.</p> <p>Die Störung ist mit substantiellem Leiden oder signifikanter Beeinträchtigung in persönlichen, familiären, beruflichen oder anderen wichtigen Funktionsbereichen verbunden.</p>

Keine Altersfreigabe erforderlich!

HYPE ZÜRICH


Psychiatriische
Universitätsklinik Zürich

Team
4 erfahrene Psychotherapeutinnen bereits in der KJPP tätig
Arbeiten in ihrer bisherigen Anstellung in diversen Ambulatorien

➔ Zusätzlich 20-30% im HYPE Team in Zürich
Insgesamt 100 Stellenprozente für 4 Therapeutinnen

Leitung
Zusätzlich Ressourcen für HYPE Leitung und aus KANT Leitung

Behandlungskapazität
ca. 12 – 15 Patienten parallel behandelbar
ca. 20 Patienten jährlich
Kapazitätsgrenze nach 2,5 Monaten erreicht

Seite 5 18.09.2019 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Ambulatorien und Spezialangebote

 Universität
Zürich

HYPE ZÜRICH


Psychiatriische
Universitätsklinik Zürich

ein teambasierter, ambulanter Ansatz

jeder Patient hat einen:

- Einzeltherapeut / Casemanager
- Eltern-/Familientherapeut
- Psychiater

Sämtliche Patienten werden im Team wöchentlich besprochen

Seite 6 18.09.2019 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Ambulatorien und Spezialangebote

 Universität
Zürich

Finanzierung



Anschubfinanzierung für 3 Jahre (Stiftung)

- Aufbauarbeit
- Kompensation der Lücken aufgrund Tarmed (nicht vergütete Leistungen)
- Kostendeckung nicht erreichbar mit Tarmed 01.09.
 - viele Absprachen im Team
 - viele Leistungen in Abwesenheit
 - aufsuchende Interventionen

➡ Weitere Finanzierung in 3 Jahren?

Zuweisung

Überweisung aus Ambulatorien der KJPP nach Vorabklärungen

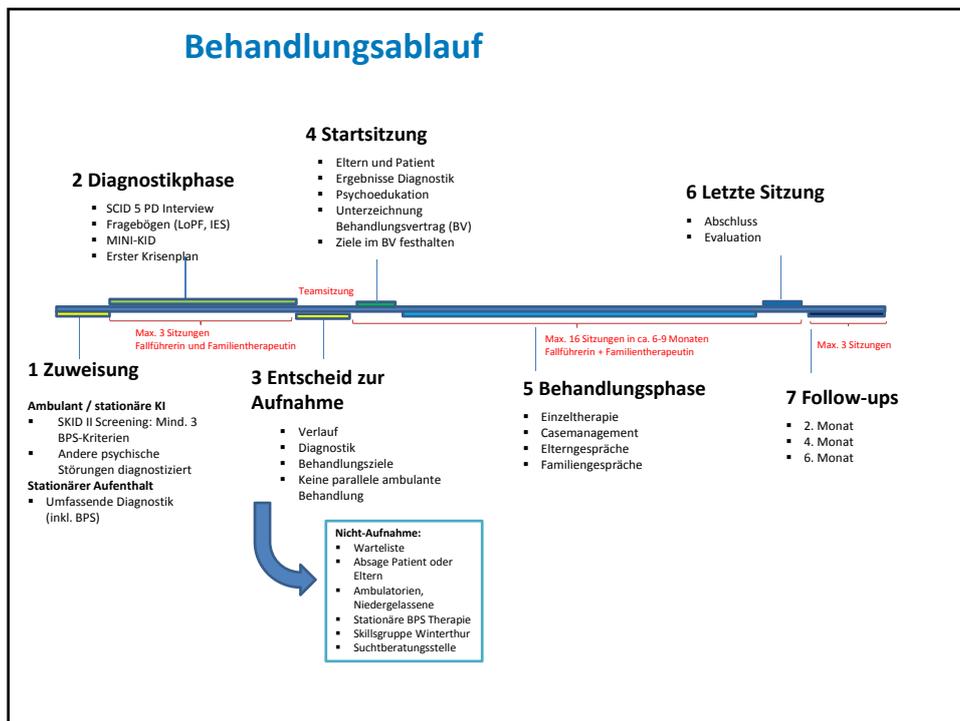
➡ Keine parallele Behandlung

Zuweisung aus Stationen und Tageskliniken der KJPP

➡ Verkürzung der teil-/stationären Aufenthaltsdauer

➡ Behandlung erfolgt im Lebensalltag

Aktuell keine externen Zuweisungen möglich (Ressourcenfrage)



Verbesserung der Psychopathologie

Funktionsniveau im Leben verbessern

Adaptive Hilfe suchen

Selbstfürsorge fördern

ZIEL

?

Was ist das Ziel?

Seite 10 18.09.2019 Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Ambulatorien und Spezialangebote

Einzelpsychotherapie

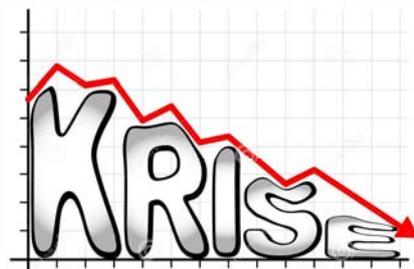
Einzeltherapie auf Basis der «relational formulation» nach CAT
(Cognitive Analytic Therapy)

Zeitlich begrenzt auf 16 Sitzungen

Gemeinsam mit dem Patienten werden seine dysfunktionalen **beziehungsorientierten Muster** erarbeitet, festgehalten und Patient unterstützt, diese im Alltag zu erkennen und zu verändern

Initial hoher Aufwand seitens der Therapeuten, um Beziehung aufzubauen und zu halten, inkludiert aufsuchende Interventionen

Danach klar definierte Ausschlusskriterien (zB. falls kein direkter Kontakt innerhalb von 6 Wochen)



Mit jedem Patienten wird zu Beginn ein **schriftlicher Krisenplan** erarbeitet und periodisch überarbeitet

Enge Zusammenarbeit mit unserem Notfalldienst tags- und nachts, Pat. hat eine 24h Notfallnummer der KJPP

Falls nötig, kann eine kurze, in der Regel **2-3 tägige stationäre Krisenintervention** durchgeführt werden

Casemanagement



Unterstützung des Bezugs- und Helfersystems gemäss gemeinsam festgelegtem Vorgehensplan

Die Besprechung - auch externe - finden mit den Einzeltherapeuten statt (zusätzlich zu den Einzeltherapiesitzungen)

Gespräche mit der Schule, Ausbildnern, anderen wichtige Bezugspersonen

Hometreatment

Klar definierte Fragestellung in Absprache mit dem HYPE Therapeuten

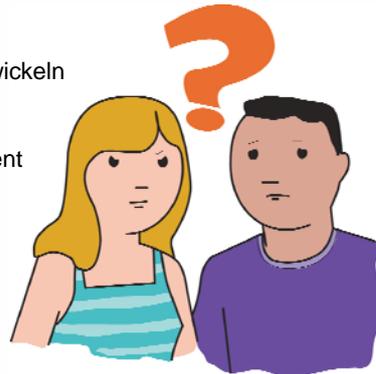
Zeitlich begrenzt auf 3 Monate

1-2 Sitzungen in der Woche

Elternarbeit

Ein zweiter HYPE Therapeut arbeitet mit Eltern und ggf. mit ganzer Familie

- Immer als Ergänzung zur Einzeltherapie, nicht als «stand alone» Angebot
- Einbezug in die Diagnostik
- Gemeinsames Störungsverständnis entwickeln
- Psychoedukation
- Rückmeldung zum Behandlungsverlauf
- Fragen der Eltern zum Umgang mit Patient
- Ggf. spezifische familiäre Themen



Ärztlich - psychiatrische Konsultation



Komorbiditäten häufig

Psychiatrische oder
somatische
Problemstellungen

Fragen zu **Medikation**

Abschluss

Nach Abschluss bis zu 3 Follow-up Sitzungen

In der Regel keine weiterführende Behandlung geplant

